

Dreaming Europe – real Europe

Kunstsymposium mit TeilnehmerInnen aus europäischen Kulturhauptstädten von 1985 bis 2015 zu Gast in Traun – ein Projekt von Linz09

Was verbindet Athen, Weimar, Santiago de Compostela, Pécs und Turku mit Linz? Was haben Lille, Bologna, Sibiu, Cork und Brügge mit Linz gemeinsam? Genau - das alles waren, sind oder werden Europäische Kulturhauptstädte.

Seit 1985 besteht diese Initiative der Europäischen Union, die dazu beitragen soll, über den Weg der Kultur die Vielfalt Europas zu präsentieren und dadurch mögliche Identitäten anzubieten.

Das eu-art-network ist auf europäischer Ebene tätig, um KünstlerInnen aus unterschiedlichen Sparten zu vernetzen und ihnen ein internationales Podium zu bieten. Angesiedelt ist die Gruppe in der Cselley Mühle Oslip (Burgenland), gegründet wurde die Initiative von Christa Prets. Seit 2001 finden jährliche Workshops und Symposien mit TeilnehmerInnen aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz und Literatur statt. Mehr als 140 KünstlerInnen konnte bisher auf diesem Weg ein internationales Podium geboten werden. Erstmals findet das Symposium nicht im Burgenland statt, sondern bringt sich bei Linz09 ein. Die eingeladenen TeilnehmerInnen des Symposions 2009 kommen aus einer ehemaligen, gegenwärtigen oder künftigen europäischen Kulturhauptstadt. Dadurch soll die Idee der Netzworkebildung innerhalb der Europäischen Kulturhauptstädte unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit hinterfragt und auch gefördert werden.

Als Gastgeber des Symposions tritt die Stadt Traun auf, Bürgermeister Harald Seidl und Kulturstadträtin Ursula Adlung unterstützen das Symposium. Die „Spinnerei“ und das Schloss Traun sind ideale Orte, an denen die TeilnehmerInnen auf künstlerische Weise das Thema „Dreaming Europe – real Europe“ reflektieren werden. Die VEST mit Manuela Reichert koordiniert das Symposium gemeinsam mit einem 6-köpfigen Organisationsteam des eu-art-network.

Kuratiert wird das Symposium von Wolfgang Horwath (Bildende Kunst) und Gerhard Krammer (Musik / Tanz).

Das Symposium findet von 19. bis 30. August 2009 statt. Im Anschluss an die gemeinsame Arbeitsphase werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt, so auch am Freitag, 27. August 2009 im Rahmen einer Vernissage in der Stadtgalerie Traun und am Samstag, 28. August in einem Konzert im Circus. Anschließend gehen Ausstellung und Konzert auf Tournee, darunter nach Brüssel und Venedig.

Das Projekt ist in dieser Form bisher einzigartig in der Europäischen Union. Der Stellenwert von zeitgenössischer Kunst gegenüber einem stark ökonomisch dominierten Apparat soll hinterfragt werden, und die Bedeutung für eine Weiterentwicklung, ja für den Weiterbestand der Union verstärkt ins Bewusstsein gerückt werden. Nicht nur der Erhalt regionaler und kultureller Tradition ist in einer Gemeinschaft von Wichtigkeit, sondern ebenso ein aktueller gedanklicher, schöpferischer und kritischer Austausch. Diese umfangreiche Vernetzung ist zugleich ein Abbild der EU, mit ihrer Vielfalt, ihren Möglichkeiten aber auch allen Hindernissen.

www.eu-art-network.eu